



## Wanderer sind willkommen

Von MANFRED HILGERS, 09.01.10, 07:00h

**„Wanderer sind Botschafter unseres Hotels - und der ganzen Region. Es lohnt sich, Wanderer zu bewerben und sie an Land und Leute zu binden“, sagt der...**

KRONENBURG. „Wanderer sind Botschafter unseres Hotels - und der ganzen Region. Es lohnt sich, Wanderer zu bewerben und sie an Land und Leute zu binden“, sagt der Geschäftsführer des Burghauses Kronenburg, Albert Peters. Am „Gast auf Schusters Rappen“ ist ihm und seinem Haus viel gelegen. Und das zahlt sich aus: Vom Geschäftsführer der Touristinformation Oberes Kylltal, Andreas Wisniewski, ist das Kronenburger Vier-Sterne-Plus-Haus als „Wanderfreundlicher Betrieb am Eifeler Quellenpfad“ ausgezeichnet worden. Das Burghaus ist damit der erste Betrieb in der Gemeinde Dahlem, der diese Auszeichnung erhalten hat.

„Auch wenn unser Hotel einen gehobenen Standard pflegt, ist uns der Wanderer sehr willkommen“, sagt Peters. „Wir pflegen die Schuhe des Wanderers, trocknen seine Kleidung und bieten neben einem stärkenden Mahl ein erholsames Wellnessprogramm“, so Marketingchefin Marion Freyaldenhoven. „Heute will der Gast in der Region, die er bewandert, auch unterhalten sein. Er mag die Information und das Gespräch mit dem Wirt“, sagt Wisniewski.

Auch Dahlems Bürgermeister Reinhold Müller ist froh, dieses Hotel in „seiner“ Gemeinde zu haben, das mit seinem Ambiente wieder ans Flair vergangener Jahre anknüpfe. Damals gehörten Prinzessinnen des europäischen Hochadels und Bundeskanzler zu den Gästen im Burghaus. „Peters Engagement ist es zu verdanken, dass das Burghaus mit neuem Leben erfüllt ist“, sagt Müller. „Jeder touristische Wanderweg funktioniert nur so gut, wie die Hardware am Wege gut ist“, so Wisniewski, der weitere Betriebe animiert, sich zertifizieren zu lassen: „Dabei werden alle Betriebe genommen, die die Kriterien erfüllen. Das müssen nicht nur Hotels sein, das können auch Gaststätten, Bäckereien, Fleischerbetriebe oder Pensionen sein.“ Und: Die Betriebe müssen nicht unbedingt direkt am Eifelsteig oder Quellenpfad liegen.

„Es reicht, wenn der Betrieb einen Hol- oder Bringdienst zum Pfad sicherstellt“, so Wisniewski.

---

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1262692398441>

Alle Rechte vorbehalten. © 2010 **Kölnische Rundschau**